



BU Nr. 107/2023

**Veranstaltung „Leuchtender Weinberg,, 2023
- Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen**

Gremium	am	
Gemeinderat	25.05.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt den Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 Euro für den Leuchtenden Weinberg 2023 sowie den genannten Deckungsvorschlägen zu.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	180.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	140.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	488
Produkt:	57.50.0000 - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	-
Produktsachkonto:	42713300
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja / Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja / Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	10.000 Euro 28.10.0200 42713000 Kultur – eigene Veranstaltungen – Entfall einer geplanten Veranstaltung im Herbst
	10.000 Euro 26.20.0000 42713000 Musikpflege – eigene Veranstaltungen – Minderausgaben bei Gagen
	10.000 Euro 57.50.000 42713000 Tourismus und Stadtmarketing – eigene Veranstaltungen – Minderausgaben Nacht der Keller-facelift
	10.000 Euro 57.50.000 34210300 Tourismus und Stadtmarketing – Mehrerlöse aus Standgebühren und Sponsoring

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:
Projekt 6.3 (Standort- und Stadtmarketing)

Verfasser:

10. Mai 2023, Amt für Kultur, Stadtmarketing und Sport, Herr Beglau/Frau Wild

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	19.05.2023	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	16.05.2023	Zustimmung

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Der Leuchtende Weinberg findet in diesem Jahr zum 14. Mal statt. Seit dem Jahr 2008 bereichert das open-air-Event die Weinstädter Veranstaltungslandschaft und zieht alljährlich mehr als 10.000 Besucher aus der Region Stuttgart und darüber hinaus an. Aus den Highlight-Events in Weinstadt und im Remstal ist der Leuchtende Weinberg nicht mehr wegzudenken. Die Bedeutung für das Stadtmarketing, die Strahlkraft in die Region und die wirtschaftliche Bedeutung für Betreiber, Hotellerie und Gastronomie am Veranstaltungswochenende sind enorm.

Mit der stetig zunehmenden Beliebtheit der Veranstaltung und der Ausweitung des Besucherkreises weit in die Region Stuttgart und darüber hinaus, von einer „Weinprobe in den Weinbergen“ hin zu einem Event mit vielfältigem Unterhaltungsprogramm, ausgefeilten Lichtinszenierungen und umfassender Sicherheitstechnik, haben auch die finanziellen Aufwendungen über die Jahre zugenommen. Ein sprunghafter Anstieg der Aufwendungen für Sicherheitseinrichtungen wie Entfluchtungsbeleuchtung, Verkehrslenkungsmaßnahmen, Sanitätsdienst und andere personelle und sächliche Sicherheits-Infrastruktur ist ab dem Jahr 2017 zu verzeichnen. Vorangegangen war das Veranstaltungsjahr 2016, als rund 12.000 Menschen den Leuchtenden Weinberg besucht und insbesondere den Stadtteil Beutelsbach verkehrlich praktisch lahmgelegt haben. Auch innerhalb des Festgeländes war es zu räumlichen Engstellen gekommen, die nicht mehr akzeptabel waren. Gleichzeitig wurde in den Folgejahren das Festgelände erweitert, neue Betreiber aufgenommen, Sponsoren konnten gewonnen werden und der Eintrittspreis wurde angepasst, so dass die Mehraufwendungen durch gesteigerte Erlöse weitgehend kompensiert werden konnten.

Aktuelle Situation

Bei den Vorbereitungen zur diesjährigen Veranstaltung mussten nun Preissteigerungen in zahlreichen Gewerken festgestellt werden, welche so zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2023 im Mai/Juni 2022 nicht absehbar waren. Bei der Submission der Angebote verzeichnet die Stadt Weinstadt bei nahezu sämtlichen Gewerken eine überproportionale Steigerung von 10 bis teilweise 45 Prozent für identische Leistungen wie im Vorjahr. Angegebene Gründe hierfür sind die Anhebung des Mindestlohns, starker Mangel an qualifiziertem Personal insbesondere im Veranstaltungsbereich, steigende Energiekosten sowie die allgemeinen Preissteigerungen.

Mehraufwendungen und Mehrerlöse 2023

Mit allen genannten Preissteigerungen wird der vorsorglich bereits auf 140.000 Euro gesetzte Haushaltsansatz 2023 um voraussichtlich 40.000 Euro überschritten. Die Gesamtsumme der Aufwendungen beläuft sich nun auf 180.000 Euro.

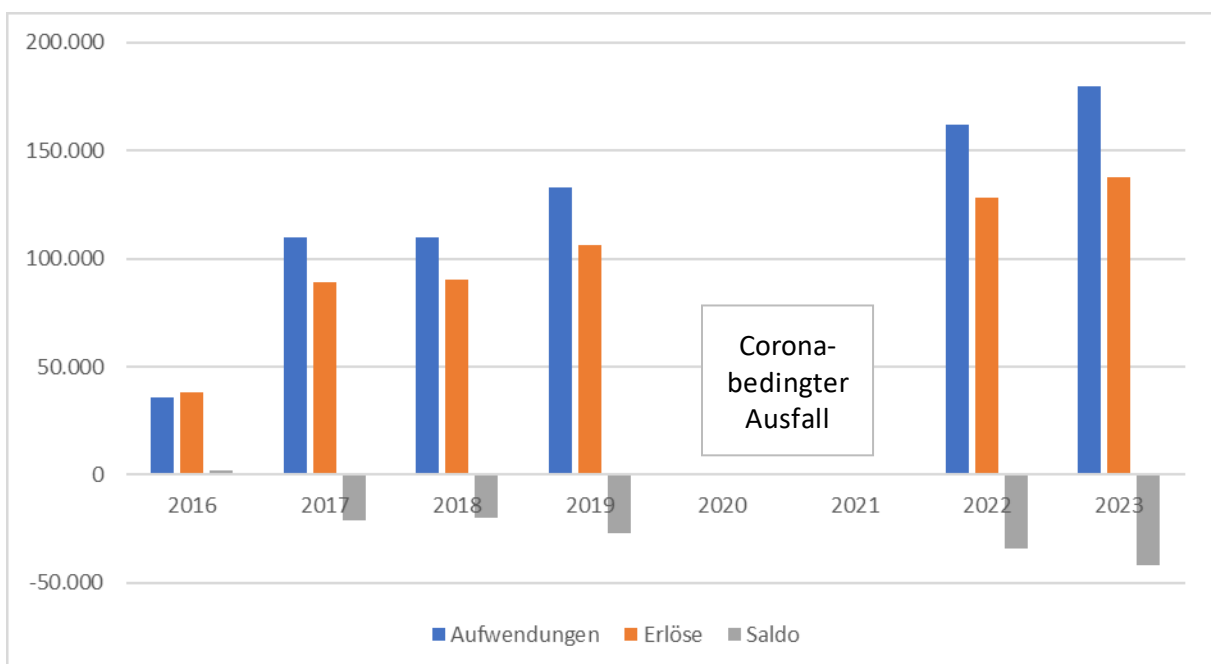
Eine zunehmende Anzahl an Weingütern und Gastronomen und damit Einnahmen durch Standgebühren sowie eine stärkere Einbindung von Sponsoren sorgen für Mehrerlöse in Höhe von 10.000 Euro. Die Gesamterlöse erhöhen sich damit gegenüber dem Haushaltsansatz auf insgesamt 138.000 Euro. Sie halten so den Abmangel für die Stadt Weinstadt trotz steigender Aufwendungen im Rahmen, sofern die Veranstaltung wie geplant und kalkuliert stattfinden kann.

Übersicht einzelne Gewerke:

	Summe
Sicherheit (Lichtgiraffen, Security, Abschränkungen, DRK)	40.500.-
Programm inkl. Feuerwerk + Beleuchtung	94.500.-
Besucher-/Verkehrslenkung (Bus-Shuttle, VVS-Kombiticket, Parkraumbewirtschaftung)	9.500.-
Werbung	10.500.-
Sonstiges (Toiletten, Gläser mit 14.000.-,...)	25.000.-
Summe	180.000.-

Die Entwicklung der Aufwendungen, Erlöse und Saldi 2016-2023 im Überblick:

Jahr	Aufwendungen	Einnahmen	Anmerkungen
2016	36.000.-	38.000.-	Besuchermassen
2017	110.000.-	89.000.-	Einführung Sicherheitskonzept
2018	110.000.-	90.000.-	
2019	133.000.-	106.000.-	Gartenschau; Ausweitung Beleuchtung; Abbruch (Gewitter)
2020 + 2021	---	---	Coronabedingte Absage
2022	162.000.-	128.000.-	
2023	180.000.-	138.000.- (kalkuliert)	davon 97.000.- Ticketverkauf, 28.800.- (Standgebühren + Gläserverkauf) 8.600.- Sponsoring 1.900.- Parkgebühren, 1.700.- Segwaytouren



Als Deckungsmittel für die Mehraufwendungen können folgende Minderaufwendungen / Mehrerlöse vorgeschlagen werden:

10.000 Euro 28.10.0200 42713000 Kultur – eigene Veranstaltungen – Entfall einer geplanten Veranstaltung im Herbst

10.000 Euro 26.20.0000 42713000 Musikpflege – eigene Veranstaltungen – Minderausgaben bei Gagen

10.000 Euro 57.50.0000 42713000 Tourismus und Stadtmarketing – eigene Veranstaltungen – Minderausgaben Nacht der Keller-facelift

10.000 Euro 57.50.0000 34210300 Tourismus und Stadtmarketing – Mehrerlöse aus Standgebühren und Sponsoring